

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltige Pettzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Bekanntmachungen buchh. Vereine und Corporationen.

Bekanntmachung.

[39322.]

Im Monat September 1882 fungiren:
Herr Dr. A. Kirchhoff als Börsenvorsteher.
Herr C. Boerster als Vorsteher der Bestellanstalt.

Leipzig, den 31. August 1882.

Die Deputation des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[39323.] Am 16. August ist über das Vermögen des Buchhändlers Dst. Knobelach in Christiania der Conkurs verhängt. Obergerichtsanwalt Löchen ist als zeitweiliger Rassecurator bestellt. Am 29. August sollen nähere Bestimmungen in einer Creditoren-Versammlung getroffen werden. Diese werden aufgefordert, ihre Forderungen, mit Original-Documenten oder Abschriften derselben begleitet, bis 30. October beim Gericht anzumelden. Gläubiger-Versammlung am 17. November behufs Prüfung der Forderungen und Beschluß über einen etwaigen Accordvorschlag.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Karlstadt a/M., den 1. September 1882.

[39324.] P. P.

Ich beehre mich, Ihnen hierdurch anzuzeigen, daß ich neben meiner Druckerei am hiesigen Platz eine Sortimentshandlung unter der Firma

J. Diez,

Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung errichtet habe.

Meine Bitte geht dahin, mein Unternehmen durch Conto-Eröffnung gütigst zu unterstützen; ebenso wollen Sie mir rechtzeitig Ihre Prospekte, Circulare, Wahlzettel, Offerten u. zugehen lassen.

Herren Licht & Meyer in Leipzig übertragen ich meine Commission, und habe ich dieselben in den Stand gesetzt, fest Verlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, und wollen Sie mir außer Probenummern und 1. Lieferungen von Sammelwerken unverlangt nichts senden. Indem ich Ihnen thätigste Verwendung für Ihren Verlag zusichere, erlaube ich mir gleichzeitig die Herren Verleger um Zusendung von Recensions-Exemplaren für das

„Fränkische Wochenblatt“

höflichst zu ersuchen.

Hochachtungsvoll

J. Diez.

[39325.] P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, daß ich mich genöthigt sah, mein früheres Geschäft hier, welches ich im December 1880 an Herrn Edwin Braeuer aus Oppeln verkauft hatte, heute, ohne Activa und Passiva, wieder zurückzukaufen, und werde dasselbe unter meiner früheren alten Firma:

Georg Doeger'sche Hofbuchhandlung fortführen.

Unverlangte Sendungen bitte ich mir nicht zu machen; was ich gebrauche, werde ich direct verlangen. Dagegen sind mir Wahlzettel, Circulare u. stets willkommen und bitte, selbe an Herrn R. Streller in Leipzig abzugeben, der die Güte hatte, meine Commission für Leipzig zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Frohstadt *), Schles., den 12. August 1882.

Georg Doeger, Hofbuchhändler.

*) Nicht: Frohstadt, wie sub 38353 irrtümlich steht.

[39326.] Bitte, davon gef. Notiz zu nehmen, daß ich nicht mehr B. Harjchan's Buchhandlung, sondern nur noch unter meinem eigenen Namen

Rich. Hoffmann

firmire.

Forst i/L., im August 1882.

Rich. Hoffmann.

Verkaufsanträge.

[39327.] Eine nach jeder Richtung hochachtbare Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung in einer bevorzugten Stadt Schlesiens ist besonderer Umstände halber sofort mit einer Anzahlung von 12,000 Mark zu erwerben. Das Geschäft, dessen Reingewinn 5—6000 Mark p. a. beträgt, besitzt eine vorzügliche Kundschaft und ist noch sehr erweiterungsfähig. — Ich empfehle diese Offerte aus Ueberzeugung als eine hervorragend günstige.

Berlin.

Elwin Staudé.

[39328.] In einer verkehrreichen und im Aufblühen begriffenen Stadt Mecklenburgs (Eisenbahnstation) mit reich begüterter Umgebung soll Todesfalles halber ein seit 40 Jahren mit Erfolg betriebenes, noch sehr ausdehnungsfähiges buchhändlerisches Geschäft mit diversen Nebenbranchen, sowie das dazu gehörige Grundstück, ein in bester Gegend der Stadt gelegenes zweistöckiges Haus nebst Zubehör, preiswürdig und baldmöglichst verkauft werden.

Die Verkaufsbedingungen sind günstig gestellt. Zum Ankauf würden 10 bis 12 Tausend Mark erforderlich sein. — Wirkliche Reflectenten wollen sich baldigst wenden an William Wilken's Annoncen-Expedition (A. Schmiedekamp) in Schwerin in Meckl.

[39329.] Für Leihbibliotheken. — Eine Leihbibliothek, 7500 Bände — größtentheils gediegene und gut erhaltene Werke — ist zu verkaufen.

Offerten sub M. D. 27. durch die Exped. d. Bl.

[39330.] Eine Buch- u. Musikalienhandlung Norddeutschlands ist, da sich der Besitzer dem Verlage widmen will, zu verkaufen. Umsatz im letzten Jahre 31,000 M.; Kaufpreis 22,000 M. Anfragen sub S. # 161. befördert die Exped. d. Bl.

[39331.] Verlags-Verkauf. — Wir beabsichtigen, unsern Verlag entweder im Ganzen oder einzelne Werke zu verkaufen. Reflectenten wollen sich gef. direct an uns wenden.

Leipzig, September 1882.

Bruchmann'sche Verlagsbuchhandlung.

Kaufgesuche.

[39332.] Ein kl. Verlag zu kaufen gesucht. Offerten sub M. 59. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[39333.] Eine Buchhandlung in einer Provinzialstadt wird zu kaufen gesucht.

Uebnahme könnte nach der nächsten Ostermesse erfolgen, und wäre erwünscht, wenn Käufer bis dahin als Mitarbeiter Placement fände, um die Verhältnisse wie das Geschäft näher kennen zu lernen. Offerten mit Preisangabe und Details befördert unter S. A. die Buchhandlg. von Chr. Marxen in Schwedt a/D.

[39334.] Ein Verlag, der nachweislich pro anno einen gesicherten Reingewinn von 2400 Mk. bis 3000 Mk. erzielt, wird zu kaufen gesucht. Richtung (excl. kathol. Theologie) einerlei. Discretion selbstverständlich. Offerten sub G. B. N. 18. postlagernd Nürnberg erbeten.

[39335.] Zu kaufen gesucht eine auf solider Basis stehende, gut renommirte Buch- u. Papierhandlung, die einen nachweislichen Reingewinn von mindestens 3000 Mk. abwirft. Geneigte Off. sub „K. N.“ vermittelt die Exped. d. Bl.

Theilhaberangebote.

[39336.] Mit circa 20,000 Mark sucht sich ein im Verlag und Sortiment geübter Gehilfe an einem soliden Geschäft (Sortiment od. Verlag) activ zu betheiligen, eventuell in der Eigenschaft eines Angestellten, der auch durch Einlage am Geschäftsertragniß interessirt wäre. Gute Referenzen. Discretion. Geneigte Offerten sind an J. E. H. 9. postlagernd Heilbronn a/Neckar zu richten.

Fertige Bücher u. s. w.

[39337.] Von:

Bautechnische Rundschau.

Zeitschrift für die Fortschritte im Gebiete des Bauwesens u.

Herausgegeben von Architect Pittenkofer,

Direktor der techn. Fachschulen der Stadt Stuttgart.

Pro Quartal (6 Arn.) 1 M. 75 A. ord.,

1 M. 30 A. baar.

bitte (wenn noch nicht geschehen), Probenummern zur Verbreitung gratis zu verlangen.

Mit Hochachtung

Leipzig, August 1882.

Karl Scholze.

517 *